
Skoda trotz WLTP-Verzögerung auf gutem Kurs

Skoda hat Mitte Oktober das millionste Fahrzeug in diesem Jahr ausgeliefert, früher als jemals zuvor in der Unternehmensgeschichte. Bis Ende Oktober liefert Skoda 1 038 500 Fahrzeuge an Kunden aus. Damit legt das Unternehmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,1 Prozent zu. Im Oktober verzeichnet der Automobilhersteller 99 400 Auslieferungen an Kunden, das entspricht einem Rückgang von 7,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Grund ist die laufende Umstellung aller Baureihen auf den neuen Prüfzyklus WLTP in Europa. Darüber hinaus wurden die Auslieferungen vom sinkenden Pkw-Markt in China beeinflusst.

Von Januar bis Oktober kann der tschechische Automobilhersteller im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weltweit zulegen. Die Auslieferungen des Automobilherstellers steigen in den ersten zehn Monaten dieses Jahres in Europa (+4,3 Prozent), China (+12,5 Prozent), Russland (+28,7 Prozent) und Indien (+2,4 Prozent).

In Westeuropa liefert Skoda im Oktober insgesamt 36 800 Fahrzeuge aus (-3,7 Prozent). Auf dem stärksten europäischen Einzelmarkt Deutschland gehen die Auslieferungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,7 Prozent auf 13 500 Auslieferungen zurück. In Zentraleuropa liefert der Automobilhersteller im Oktober 18 000 Fahrzeuge aus, das entspricht einem Rückgang von 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Russland liefert Skoda im Oktober 7600 Fahrzeuge an Kunden aus und legt gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 33,1 Prozent zu. In Osteuropa ohne Russland steigert Skoda im Oktober seine Auslieferungen an Kunden um 17,7 Prozent auf 4300 Fahrzeuge.

Auf seinem weltweit größten Absatzmarkt China liefert Skoda von Januar bis Oktober 276 300 Fahrzeuge an Kunden aus, das entspricht einem Plus von 12,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Skoda Auslieferungen wurden im vergangenen Monat vom sinkenden Pkw-Markt in China beeinflusst. 26 100 ausgelieferte Skoda Fahrzeuge bedeuten einen Rückgang um 21,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Indien verzeichnet Skoda im Oktober insgesamt 1700 Auslieferungen und kann den Absatz damit im Vergleich zum Vorjahresniveau um 4,5 Prozent steigern.

Aufgrund der laufenden Umstellung aller Baureihen auf den neuen Prüfzyklus WLTP sind einige Motor-/Getriebevarianten temporär nicht verfügbar, abhängig von der jeweiligen Modellspezifikation. Skoda arbeitet weiterhin intensiv an der Homologation sämtlicher Modellvarianten. Bestseller ist nach wie vor der Skoda Octavia, das Kompakt-SUV Skoda Karoq bleibt weltweit wichtiger Wachstumstreiber. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda